

[Mehr zu den Vortragenden und Neuigkeiten zum Programm zur](#)

[NEC2021](#)

[sind hier abrufbar und werden laufend ergänzt](#)



Sehr geehrte Damen und Herren,

recht herzlich möchten wir einladen zur diesjährigen NEC!

Mit dem Beginn der nuklearen Katastrophen in Tschernobyl | Fukushima vor 35 | 10 Jahren ist ein Teil des Lügenkonstrukts der Atomindustrie kollabiert. Doch nicht nur diese desaströse Fehleinschätzung im Bereich der Risikobewertung kennzeichnet ein warnendes Merkmal der Nuklearindustrie. Die Nutzung von Atomkraft baut stets auf Utopien, welche längst als unrealistisch, als verfehlte Prognosen, als dreiste Anmaßungen, als fatale Selbstüberschätzung enttarnt sind. Als Lügen.

Nichtsdestotrotz versucht die Atomlobby im Zuge des Klimawandels wieder zu reüssieren, besonders die junge Generationen Fridays for Future wird unverhohlen von der Werbemaschinerie massiert. Uns ist deshalb besonders wichtig, die Bilanz des erwiesenen, aber auch des absehbaren Scheiterns aufzuschlüsseln: Als Aufklärung über alte, entlarvte Tricks und neu aufpolierte Propaganda – für alle, die's schon vergessen haben oder eben noch gar nicht wussten!

Simultanübersetzung in den Sprachen Englisch, Deutsch und Tschechisch ist gewährleistet. Die Konferenz ist wie immer kostenlos, die Anmeldung dafür ist bis 27. April möglich unter post@atomstopp.at

Seit ihrer ersten Ausgabe 2014 konnte sich die jährliche Nuclear Energy Conference zum fixen Bestandteil und beliebten Treffpunkt für die internationale Anti-Atom-Bewegung, aber auch für die interessierte Zivilgesellschaft entwickeln. Unter den gegebenen Umständen findet die NEC2021 als Online Konferenz statt. Natürlich kann diese Form ein persönliches Zusammenkommen nicht ersetzen. Attraktiv hingegen: Zeitaufwändige, mühsame und womöglich kostenintensive Anreisen entfallen.

Egal ob nur zuhören oder sich einbringen und mitreden:

Wir freuen uns auf viele neugierige und ambitionierte Teilnehmer_innen!

Mit freundlichen Grüßen,

Roland Egger
[atomstopp](#)

Gabriele Schweiger
[Mütter gegen Atomgefahr](#)

Manfred Doppler
[Anti Atom Komitee](#)

Hinweis: Die [Nuclear Energy Conference](#) findet jährlich wechselnd in Prag und Linz statt und wird ermöglicht durch das Land Oberösterreich im Rahmen der Anti-Atom-Offensive

Programm

12:30 – Öffnung des virtuellen Konferenzraums

13:00 Uhr – Eröffnung und Begrüßung
durch **Oö. Umwelt-Landesrat Stefan Kaineder**
& **Anti-Atom-Beauftragten für OÖ Dalibor Stráský**

13:30 Uhr – Alexander Rosen, Keynote, Deutschland
Kinderarzt und Kinderrheumatologe, IPPNW Deutschland
Verharmlosung der Risiken der Atomenergie - eine Geschichte, geschrieben auf dem Rücken der Menschen: Tschernobyl und Fukushima – noch nicht fertig erzählt

14:10 Uhr – Albena Simeonova, Bulgarien
Umweltaktivistin, Bio-Landwirtin, Vorstandsvorsitzende der Stiftung für Umwelt und Landwirtschaft in Bulgarien EFA
Osteuropa – perfekte Arena für die Atomlobby

Q & A / Pause

15:10 Uhr – Sigrid Stagl, Österreich
Ökonomin, Vorständin am Department für Sozioökonomie an der WU Wien
Des Kaisers neue Kleider: Atomkraft und EU-Taxonomie

15:40 Uhr – Eva Stegen, Deutschland
Energierreferentin / Energiewerke Schönau
Aufpolierte Propaganda einer ablaufenden Industrie – wie sich die Atomlobby am Klimawandel vergreift

Q & A / Pause

16:40 Uhr – Arnie Gundersen, USA, South Carolina
Ingenieur und ehem. Manager der Nuklearindustrie – seit den 1990er Whistleblower;
gemeinsam mit Maggie Gundersen Betreiber der NPO ‚Fairewinds Energy Education‘
Nationale & internationale Nuklearregulierungsbehörden. Wen schützen sie? Nicht Menschen, sondern die Atomindustrie. Sicht eines Insiders & Whistleblowers

17:10 Uhr – Linda Pentz Gunter, UK / USA, Maryland
Gründerin und internationale Spezialistin der NPO ‚Beyond Nuclear‘
Die vergessenen Gesichter der Atomlüge: Den Ursprüngen auf der Spur

Im Anschluss allgemeine Diskussionsrunde und Austauschmöglichkeit bis 19:00 Uhr